

Zusammenfassung zum Vortrag:

„Ökologische Aspekte nachhaltiger Ernährung“

Fortbildung für Ernährungsfachkräfte am 08.11.2023

- Zur Bewertung der Umweltwirkung eines Lebensmittels ist es nicht ausreichend, nur die Emissionen von Treibhausgasen heranzuziehen, sondern weitere Faktoren wie Frischwasserverbrauch, Landnutzung und Biodiversität. In der Konsequenz ergeben sich regional spezifische Profile für einzelne Lebensmittel, die für die Erzeugung und den Konsum prädestiniert sind.
- Zur Bewertung der Umweltwirkung mit Blick auf die Nährstoffversorgung ist es nicht ausreichend, diese auf eine Kalorienbasis zu beziehen, sondern auch auf die Proteinbasis, Proteinqualität sowie Mikronährstoffdichte. So ergibt sich ein realistisches Abbild, wie ein Ernährungsmuster hinsichtlich Klima- und Umweltwirkung optimiert werden kann und gleichzeitig ausreichend Nährstoffe liefert.
- Generell sind Lebenszyklusanalysen von Lebensmitteln nur für die dafür erstellte Sachbilanz (Herstellungskette, ggf. inklusive Vorleistungen und Konsumfolgen) und den dafür gültigen geographischen Rahmen anwendbar. Für Gesamtbilanzierungen von Ernährungssystemen können daher allenfalls Schätzwerte für die Analyse von Ernährungsweisen herangezogen werden, solange nicht für den jeweiligen Untersuchungsort und -gegenstand entsprechende Daten erhoben werden.
- Die in vielen Studien getroffenen Annahmen, *was wäre, wenn die gesamte Welt oder ein ganzes Land sich vegan oder vegetarisch ernähren würde*, sind höchst spekulativ und jenseits einer realistischen Eintrittswahrscheinlichkeit. Dennoch wird in der Debatte über nachhaltige Ernährung oftmals mit Ergebnissen solcher Studien argumentiert.
- Für eine zielführende Debatte ist es notwendig, die zahlreichen Ergebnisse von Studien in den Gesamtkontext einzuordnen, um die Effektgrößen und Hebel für mögliche Maßnahmen realistisch einschätzen zu können. Zu oft wird jedoch anhand kleinteiliger Ergebnislagen oder singulärer Parameter wie der Klimawirkung der Versuch unternommen, gesellschaftspolitische Richtungsentscheidungen zu treffen oder zu forcieren.